

Änderung der PStO im Master „Unternehmensführung“ zum SoSe 2019

In der Prüfungsordnung(PStO) des Masterstudiengangs „Unternehmensführung“ wird es eine Änderung im Bereich der Basis- bzw. Pflichtmodule geben. Laut aktueller Ordnung können die Studierenden vier aus den fünf Pflichtmodulen wählen. Die Änderung wird aus den Wahlpflichtmodulen Pflichtmodule machen. Das bedeutet, dass alle fünf Basismodule absolviert werden müssen. Die Basismodule sind *Unternehmensplanung, International Human Resource Management, Corporate Development, Management Accounting* sowie *Informationsmanagement (Digital Business Management)*.

Studierende, die bereits in Unternehmensführung eingeschrieben sind haben einen Bestandsschutz der alten Prüfungsordnung und müssen weiterhin nur vier der fünf Module einbringen. Die Änderung wird für alle Studierenden wirksam, die ab dem Sommersemester 2019 den Master Unternehmensführung beginnen.

Die Professoren des Schwerpunkts erwarten durch die Änderung ein besseres, breites Basiswissen in allen

fünf Schwerpunktbereichen. Dieses Basiswissen in den fünf Bereichen war laut Professoren bisher zu Beginn des Masters nicht bei allen Studierenden auf dem adäquaten Niveau. Eine Ausweisung der angebotenen Schwerpunkte wird wie bisher möglich sein. Wir empfehlen jedoch, dass Studierende bereits zu Studienbeginn sehr genau planen, welche Module dafür notwendig sind und wann sie welche Module belegen.

Als ADW sehen wir diese Änderung kritisch, da sie in unseren Augen die Wahlmöglichkeit der Studierenden einschränkt. Der Bereich der Pflichtmodule wird von 24 auf 30 Credits vergrößert. Die Änderung geht gleichzeitig jedoch zu Lasten des Wahlbereichs, der mit der Änderung um 6 Credits kleiner wird. Statt 24 Credits können im Wahlbereich somit nur noch 18 Credits eingebracht werden. Unsere studentischen Vertreter im Fakultätsrat und in der Studienkommission haben sich geschlossen gegen diese Änderung ausgesprochen
Fortsetzung auf Seite 3...

BuFaK in Göttingen

Am ersten Maiwochenende war es so weit, die 67. Bundesfachschaf-tenkonferenz der Wirtschafts- und Wirtschaftssozialwissenschaften hat in Göttingen stattgefunden. Die Konferenz, kurz BuFaK WiSo, ist die legitime bundesweite Interessenvertretung aller Wirtschaftsstudierenden im deutschsprachigen Raum. Sie findet seit 1977 jedes Semester an einem anderen Hochschulstandort statt und seit 1981 bereits zum vierten Mal in Göttingen. Vom 3. bis 6. Mai konnten so über 200 Teilnehmende aus ganz Deutschland an unserer Universität begrüßt werden. Ein wahres Highlight waren die über 60 verschiedene Workshops zu hochschulpolitischen Fragen und Fachschaftsarbeit, welche von den Teilnehmern besucht wurden. Von A wie „Anwesenheitspflicht“ bis Q wie „Qualitätsmanagement“ war fast alles vertreten. Die Referierenden bildeten sich dabei aus einer Vielzahl an externen Referierenden, Mitarbeitern der Hochschule und erfahrenen Konferenzteilnehmern. Das 15-köpfige Organisationsteam wurde mit über 50 Helfern unterstützt, dabei viele

O-Phasen Tutoren, Studierende der Wiwi Fakultät und natürlich auch einer Vielzahl an ADWlern.

Neben den Workshops und Vorträgen, werden auf einer Bundesfachschaf-tenkonferenz auch so genannte Positionspapiere verabschiedet. Hierbei werden zu hochschulpolitischen Themen Positionen gefunden und verschriftlich. So haben wir uns nach der Einführung der Anwesenheitspflicht in Nordrhein-Westfalen nochmal klar gegen derartige Regelungen positioniert. Auch das Thema Studiengebühren gewinnt gerade in der Politik wieder an Aufmerksamkeit und wurde brisant diskutiert. Diese Positionspapiere werden dann durch die BuFaK selbst oder auch die einzelnen vertretenen Fachschaften nach außen vertreten.

Weitere Themen hierbei sind beispielsweise Internationalisierung, Qualitätsmanagement und Lehr-evaluation, sowie das CHE-Ranking. Die nächste Konferenz findet vom 1. bis 4. November in Dortmund statt. Auch hier werden sich wieder über 200 Deligierte treffen, um sich zu vernetzen und auszutauschen.



Fortsetzung PStO Änderung:
 und haben bereits seit Anfang des Jahres die möglichen Schritte eingeleitet, um die Änderung zu verhindern. Der Änderungsvorschlag wurde jedoch von den anderen Interessensgruppen angenommen und wird somit durch die Minderheit der Studierendenvertreter in der neuen Ordnung aufgenommen. Einen Erfolg konnten unsere Vertreter immerhin bei dem Starttermin der Änderung verbu-

chen. Zunächst sollte die Prüfungsordnungsänderung bereits ab dem Wintersemester 18/19 gelten. Diese Änderung wäre in unseren Augen jedoch zu kurzfristig gewesen, da zu diesem Zeitpunkt bereits der Bewerbungszeitraum für die Masterstudiengänge im Wintersemester lief. Wir werden trotz allem natürlich auch in Zukunft weiterhin am Ball bleiben und den Studiengang kritisch begleiten!

Personalwechsel im ADW Vorstand

Unserer tollen Wahlergebnisse im Januar zum Trotz, entschlossen sich die vier ehemaligen Vorstandsmitglieder Tilo, Shirin, Hans und Kevin ihr Amt weitergeben zu wollen.

Aus diesem Grund wurde am 17. April auf der Mitgliederversammlung der **neue ADW-Vorstand** für die kommende Legislaturperiode 2018/2019 gewählt.

Im neu gewählten Vorstand übernimmt Vivien Papenbrock die Rolle der Vorsitzenden und wird dabei tatkräftig von Gilbert Hövel als neuen Stellvertreter unterstützt. Lars Knieper ist wie bereits 2016/17 für die Finanzen und die

Buchhaltung zuständig. Komplettiert wird dieses Quartett noch von John Brüne, welcher sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert.

Wir danken dem alten Vorstand für sein außerordentliches Engagement und blicken auf eine spannende Zeit, in der wir uns weiterhin für Eure Interessen einsetzen werden. Ihr wollt uns persönlich kennenlernen oder habt Fragen rund um Euer Studium, dann kommt vorbei!

Sprechstunden: Mo. bis Fr. von 12:00 – 13:00 Uhr im Oec. 0.142



Vivien Papenbrock
 Vorsitzende

Volkswirtschaftslehre



Gilbert Hövel

stellv. Vorsitzender

Wirtschaftsinformatik



John F. Brüne

Öffentlichkeitsarbeit
 VWL/Politikwis.



Lars Knieper

Finanzer
 Volkswirtschaftslehre

Profes kommen, Profes gehen!

Prof. Geldermann wechselt nach Duisburg

Wie viele von Euch schon mitbekommen haben, hat Frau Prof. Geldermann einen Ruf an die Universität Duisburg-Essen angenommen. Offiziell ist sie Mitte Juni gewechselt. Wir wünschen ihr einen guten Start in Duisburg und bedanken uns für die vergangenen zwölf Jahre und die angenehme Zusammenarbeit, vor allem auch während ihrer Zeit als Dekanin unserer Fakultät.

Prof. Geldermanns Lehrangebot im Bereich der Produktion und Logistik wurde von uns Studierenden immer gut angenommen. Bis eine Nachfolge gefunden ist, wird versucht, die Lehre so weit wie möglich zu vertreten. Die Pflichtmodule werden selbstverständlich weiterhin angeboten. Sollten Wahl- bzw. Wahlpflichtmodule wegfallen, werdet ihr darüber frühzeitig informiert.



Ein neues Gesicht in der Göttinger Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Julia Warwas besetzt seit Anfang März 2018 die neu eingerichtete Professur für Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt *Berufliches Lehren und Lernen*. Sie war zuvor an den Uni-

versitäten Hohenheim und Bamberg tätig und hat im Rahmen eines Erasmus+ Programms auch Lehrtätigkeiten an der Universität Turku (Finnland) ausgeübt. Die gelernte Bankkauffrau studierte Wirtschaftspädagogik in Bamberg und promovierte 2011 auch dort. Prof. Warwas liest dieses Semester bereits die Module *Theorien des Lehrens und Lernens* und *Funktionen des Bildungsmanagements*. Wir möchten Prof. Warwas herzlich in Göttingen willkommen heißen und wünschen ihr einen guten Start an unserer Universität!

Neue Juniorprofessuren an unserer Fakultät:

Juniorprofessur für Digitales Marketing

Seit Dezember 2017 ist Prof. Weiger Inhaber der Juniorprofessur für Digitales Marketing. Er war bereits seit Oktober 2010 hier in Göttingen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Marketing und Innovationsmanagement tätig, promovierte dann im Dezember 2016 zum Thema „User Engagement in Social Media: An Individual-Level Perspective“ und ist dann ein Jahr als Post-Doc an der Professur geblieben.

Juniorprofessur für Informationssicherheit und Compliance

Prof. Trang ist seit dem 1. April 2018 neuer Juniorprofessor für Informationssicherheit und Compliance an unserer Fakultät. In der Forschung liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Informationssicherheit, Strategisches

IT-Management und Vernetzte Unternehmen. Prof. Trang wird hauptsächlich Lehrveranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik anbieten. Simon Trang, geboren 1985, studierte Wirtschaftsinformatik in Göttingen, Seoul (Südkorea) und Aarhus (Dänemark). 2015 promovierte er an der Georg-August-Universität Göttingen mit einer Arbeit zum Thema „Governance inter-organisationaler IT in

Unternehmensnetzwerken“. Anschließend arbeitete er als Enterprise Architect im strategischen IT-Management eines der führenden Energieunternehmen in Deutschland.

Nachfolger von Prof. Rübél gefunden

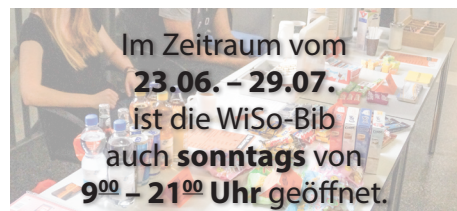
Kürzlich wurde bekannt, dass Prof. Kreikemeyer zum 01.10.2018 die Nachfolge von Prof. Rübél antreten wird. Mehr zur Person und zum Werdegang von Herrn Kreikemeyer erfahrt ihr dann zu Beginn des nächsten Semesters.

Der kleine Kiosk vor der WiSo

Seit vielen Jahren versorgen wir euch an den Wochenenden während den Prüfungsphasen mit Snacks und Getränken. Unser kleiner Kiosk vor der WiSo-Bibliothek ist an den Wochenenden, an denen die Bibliothek auch sonntags geöffnet ist mit allerhand Nervennahrung bestückt. Von 13:00 – 16:30 Uhr bieten wir euch am Samstag und Sonntag heißen Kaffee, kalte (koffeinhaltige) Getränke und eine Vielzahl an süßen Snacks an. Unsere Preise sind dabei schon über viele Semester stabil. Einen großen Becher Kaffee bekommt ihr bei uns für nur 70 Cent, den kleinen Kaffee in der Porzellantasse gibt es sogar inklusive Milch und Zucker für 50 Cent. Gleichzeitig achten wir verstärkt darauf nur Bio- und FairTrade-Kaffee zu kaufen. Für unsere veganen und laktoseintoleranten Kommilitonen bieten wir zusätzlich Sojamilch an. Seit dem letzten Semester gibt eine Neuerung. Nach dem Motto „Bring your own Cup“ füllen wir Kaffee oder Tee auch in eure selbst mitgebrachten Thermobecher und verlangen dabei für einen großen

Kaffee nur den Preis eines Kleinen. Mit der Aktion versuchen wir unseren Service noch nachhaltiger zu gestalten. Der Bib-Support erfreut sich immer größerer Beliebtheit, weil insbesondere an den Sonntagen keine Mensen oder Cafeterien in der näheren Umgebung geöffnet sind. Vom 23. Juni bis 29. Juli sind wir dieses Semester an sechs Wochenenden für euch da. Wir freuen uns, eure Lernpausen etwas versüßen zu können. Unser gesamtes Angebot und weitere Informationen findet ihr hier:

www.adw-goettingen.de/bib-support



Im Zeitraum vom **23.06. – 29.07.** ist die WiSo-Bib auch **sonntags von 9⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr** geöffnet.

Wir verkaufen für Euch wieder Snacks und Kaffee:

| Von 13 ⁰⁰ – 16 ³⁰ Uhr vor der WiSo-Bib | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Sa., 23.06. | So., 24.06. | Sa., 30.06. | So., 01.07. |
| Sa., 07.07. | So., 08.07. | Sa., 14.07. | So., 15.07. |
| Sa., 21.07. | So., 22.07. | Sa., 28.07. | So., 29.07. |

Der Wiwi-Bücherservice

Seit rund vier Jahren bieten wir euch unseren Bücherbörsen-Service an. Unser Angebot haben wir in den letzten Jahren stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Die grundsätzliche Idee hinter dem Konzept „Bücherbörse“ ist es, den Lehrbüchermarkt an unserer Fakultät zu zentralisieren. Bisher wurden alte Lehrbücher entweder über Facebook oder über diverse Schwarze Bretter angeboten. Viele andere verstauben in den Regalen der eigenen Wohnung. Unsere Bücherbörse schafft Abhilfe. Wir als ADW treten dabei als Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer auf.

So einfach geht's

Ihr räumt Zuhause euer Regal auf und bringt eure alten, ungenutzten Wiwi-Lehrbücher während unserer Sprechzeiten in das Fachschaftsbüro (Oec. 0.142.). Ihr trefft uns dort Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:00 Uhr. Zunächst registriert ihr euch bei uns als Verkäufer. Hierfür füllt ihr ein Formular mit euren persönlichen Daten aus. Darunter fallen auch eure Kontoinformationen, damit wir bei einem erfolgreichen Verkauf den Erlös direkt aufs Konto überweisen können. Wir erheben dabei als Vermittler keine Gebühren! Nachdem ihr für jedes Buch einen individuellen Preis festgelegt habt, werden die Bücher in unser System übernommen und befinden sich schon Minuten später in unserem Bestand, der rund um die Uhr auf unserer Webseite eingesehen werden kann. Dadurch, dass wir nur als Vermittler auftreten, sind die Preise festgeschrieben und können bei Inte-

resse nicht verhandelt werden. Häufig bieten wir allerdings, besonders von den beliebten Lehrbüchern verschiedene Exemplare zu unterschiedlichen Preisen an. Die gesetzten Preise orientieren sich meist ganz nach den „Regeln des Marktes“ durch Angebot und Nachfrage.

Die Bücherbörse im ZHG

Wer es bislang nicht in unser beschauliches Büro geschafft hat, konnte unsere Bücherbörse auch schon im ZHG kennenlernen. Seit Mai 2017 haben wir unseren Bücherbestand bereits fünf Mal ins ZHG geräumt. Die sogenannte „Bücherbörse To Go“ soll euch vor allem auf unseren Service aufmerksam machen. Viele Studierenden nutzen gerne die Chance und verschaffen sich einen Überblick über unseren vielfältigen Bücherbestand.



Neben den klassischen Lehrbüchern der Orientierungsphase bieten wir auch viele interessante Werke zur Vertiefung und Spezialisierung an.

Wenn ihr unseren laufend wechselnden Bestand im Blick behalten wollt, lohnt sich ein regelmäßiger Blick in unseren Online-Bestand. Auf der folgenden Webseite findet ihr darüber hinaus auch noch alle Informationen für potentielle Käufer bzw. Verkäufer: www.adw-goettingen.de/buecherboerse

ADW-Info Jubiläumsausgabe

2004: Griechenland wird Europameister, Mark Zuckerberg werkelt an einer frühen Version von Facebook und Georg W. Bush gewinnt knapp die US-Wahlen. Was fehlt noch? Auch das erste ADW-Info erblickt im Sommer 2004 - noch als kleines Pilot-Projekt

konzipiert - das Licht der Uni. 14 Jahre und sagenhafte 73.500(!) verteilte ADW-Infos später sind wir nun bei Nummer 50 angelangt. Für uns definitiv ein Anlass ein wenig im Archiv zu kramen und ein paar alte Titelgeschichten neu aufleben zu lassen.

Ausgabe #1: „Mit BA und MA sterben die Blockprüfungen“

Was war geschehen? Nachdem 1999 von 29 europäischen Bildungsministerien die Bologna-Reform verabschiedet wurde, ging es nun um den konkreten Umstieg von Diplom und Magister zu Bachelor und Master. Heute für alle Studierenden feste Begriffe, konnten damals nur die Wenigsten etwas damit anfangen und standen der Reform sehr skeptisch gegenüber. Die Fakultät rief eine WiWi-Vollversammlung ein, welche alle

Studien über das neue Creditssystem und die Prüfungsleistungen aufklären soll. Das Interesse und der Informationsbedarf an dem Thema war aber so unfassbar hoch, dass auch wir uns in der Pflicht sahen und die erste Ausgabe des ADW-Infos mit genau dieser Titelstory zu Wege brachten. Begannen tat sie mit dem Satz: „Bologna ist eine Stadt in Italien und der Bachelor eine mittelmäßige Fernsehshow!“
Na dann.



ADW-Info
Zeitung für die Wirtschaftsinformatiker der Fakultät

Ausgabe 12/2004 13. Dezember 2004

Mit BA und MA sterben die Blockprüfungen

WiWi-Vollversammlung
Dienstag, 14. Dezember
ab 12:15 Uhr im ZHG 007

Chair:
Prof. Gilleharrk (WiWi-Koordinator BA/MA)
Moderator:
Andreas Siegel (ASMA)

ADW-Info 12/04

Ausgabe #11: „Was tun wir mit unserem vielen Geld“

Was war geschehen? Obwohl wir uns schon Wochen davor vehement gegen die Studiengebühren ausgesprochen hatten und uns an der öffentlichen Demonstration beteiligten, konnte die Einführung der Studiengebühren zum WiSe 2006/07 nicht verhindert werden. Die Summe belief sich auf happige 500€, wohlgemerkt kamen die heutigen Verwaltungskosten und das Semesterticket erst noch oben drauf.

Das Ergebnis war ein regelrechter Geldsegen für die Fakultäten, sodass bald die Frage entstand, wohin eigentlich damit? Eine Farce angesichts dessen, wie



ADW-Info
Zeitung für die Wirtschaftsinformatiker der Fakultät

Ausgabe 11 18. April 2006

Was tun wir mit unserem vielen Geld?

Eure Meinung ist gefragt!

Wie ihr sicherlich bereits mitbekommen habt, sind in Vorlesungen vor Ort alle Studenten zum Sommersemester 2007 gegenüber Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester verpflichtet worden. Diese Gebühren sind für die Fakultäten ein großer Gewinn. Die Studiengebühren dürfen keine anderen Zwecken zufließen. Die Fakultäten müssen die Gebühren für die verschiedenen Studiengänge aufteilen. Die Fakultäten müssen die Gebühren für die verschiedenen Studiengänge aufteilen. Die Fakultäten müssen die Gebühren für die verschiedenen Studiengänge aufteilen.

O-Phasen-Party:
Dienstag 10.4. ab 22 Uhr Savoy
Donnerstag 20.4. ab 22 Uhr BlueNote

schwierig es für viele Studies war den Betrag aufzubringen und nun noch keinen konkreten Umsetzungen geplant waren. Die Studiengebühren durften keine bisherigen Haushaltsmittel substituieren, deshalb gab es klare Restriktionen zu ihrer Verteilung. Die Schaffung neuer Professuren war zum Beispiel ausgeschlossen. Damit das Geld am Ende nicht noch in irgendein Unsinn gesteckt wird, fragten wir

in bester Dagobert-Duck-Manier nach Ideen, wie die Beiträge am sinnvollsten genutzt werden könnten.

Trotz der entgeltigen Abschaffung im WiSe 2014/15 waren die Gebühren Dauerbrenner im ADW-Info. Die zuständige Kommission löste sich übrigens erst im Juni 2018 auf, als auch schließlich die letzten Mittel verausgabte worden waren.

Ausgabe #14: „Der Brand im Oec und seine Folgen“

Was war geschehen? Am Abend des 27. Juli 2006 entdeckte ein Wachmann auf seiner Runde durch das Oeconomicum gegen 20:30 Rauch im damaligen Aufenthaltsraum. Die alarmierte Feuerwehr war bereits wenige Minuten später vor Ort.

Zunächst sah es nach einem kleinen Routineeinsatz aus, doch die starke Rauchentwicklung führte dazu, dass der Brandherd nicht lokalisiert werden konnte. Daher brannte es im Kellergeschoss mehrere Stunden, bevor durch eine Flutung mit Löschschaum der Brand schließlich unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Während der Löscharbeiten kam es im Kellergeschoss zu einem tragischen Unglücksfall. Einer der eingesetzten Feuerwehrmänner konnte von seinen Kollegen nur noch leblos aus dem Gebäude geborgen werden. Wiederbelebungsversuche durch einen Notarzt verliefen ergebnislos. Das Un-

tergeschoß des Oec. war in den nachfolgenden Wochen aufgrund der großen Brand- und Rauchschiäden völlig unbenutzbar und führte zu vielerlei Raumverlegungen. Die meisten Bücher mussten aufwendig gereinigt werden und wurden zwischenzeitlich in die SUB ausgelagert. Monate später wurde der ganze Vorfall in einem 86-seitigen

Abschlussbericht der Feuerwehr aufgearbeitet und der Brandschutz im Oec. grundlegend überarbeitet. Heute erinnert noch eine Gedenktafel in der WiSo-Bib an den ums Leben gekommenen Feuerwehrmann.

ADW-Info
Zeitung für die Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
Ausgabe 14 17. Oktober 2006

Der Brand im OEC und seine Folgen
Feuerwehrmann starb bei Löscharbeiten

Ein schwerer Brand im Oeconomicum hat einen Feuerwehrmann das Leben gekostet und das Gebäude für mehrere Monate unbenutzbar gemacht. Am Abend des 27. Juli entdeckte ein Wachmann auf seiner Runde durch das Oeconomicum gegen 20:30 Uhr Rauch im Raum des „Café Kofler“. Die alarmierte Feuerwehr war bereits wenige Minuten später vor Ort. Zunächst sah es nach einem kleinen Routineeinsatz aus, doch die starke Rauchentwicklung führte dazu, dass der Brandherd nicht lokalisiert werden konnte. Daher brannte es im Kellergeschoss mehrere Stunden, bevor durch eine Flutung mit Löschschaum der Brand schließlich unter Kontrolle gebracht werden konnte. Während der Löscharbeiten kam es im Kellergeschoss zu einem tragischen Unglücksfall. Einer der eingesetzten Feuerwehrmänner konnte von seinen Kollegen nur noch leblos aus dem Gebäude geborgen werden. Wiederbelebungsversuche durch einen Notarzt verliefen ergebnislos. Das Un-

tergeschoß des Oec. war in den nachfolgenden Wochen aufgrund der großen Brand- und Rauchschiäden völlig unbenutzbar und führte zu vielerlei Raumverlegungen. Die meisten Bücher mussten aufwendig gereinigt werden und wurden zwischenzeitlich in die SUB ausgelagert. Monate später wurde der ganze Vorfall in einem 86-seitigen Abschlussbericht der Feuerwehr aufgearbeitet und der Brandschutz im Oec. grundlegend überarbeitet. Heute erinnert noch eine Gedenktafel in der WiSo-Bib an den ums Leben gekommenen Feuerwehrmann.

Mitmachen bei der ADW
Infoabend Do., 26.10.
19:30 Treffen vor dem OEC (siehe auch Seite 8)



Ausgabe #32: „Super GAU bei der GWDG“

Was war geschehen? Dass die technische Infrastruktur der Uni nicht die verlässlichste der Welt ist, gehört schon zum Wissen eines jeden Erstsemesters. Aber was bis jetzt die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung in Göttingen, kurz GWDG, im Sommer 2012 leistete, sucht wirklich seinesgleichen. Bei einem eigentlich routinemäßigen Batteriewechsel kommt es zu einer „ungeplanten Unterbrechung der Stromversorgung“ des Massenspeichers. Die Folge ist die Rückversetzung aller Studierendendaten auf den Stand von

drei Monaten zuvor. Eine Katastrophe angesichts dessen, dass nach der Nutzungsordnung eigentlich tägliche Backups vorgesehen waren. Mitten vor Beginn der Klausurenphase sorgt dieser Datenverlust unter den Studierenden für Unverständnis und zahlreich verlängerten Abgabefristen. Wenn man also das nächste Mal wieder etwas länger auf eCampus & Co warten muss, darf man hoffen, dass es nur an der erforderlichen Bandbreite hapert und sich niemand spontan dafür entschieden mal, eben wieder die Batterien zu wechseln.



Ausgabe #47: „Anonymität in Klausuren“

Was war geschehen? Eigentlich noch zu jung für einen Rückblick und dennoch zu wichtig um es außen vor zu lassen. Nachdem in den vergangenen Jahren leider immer wieder Fälle auftraten, in welchen sich Studierende mit ausländischen Nachnamen diskriminiert fühlten, es daran, dieser bewussten oder un-

bewussten Benachteiligung durch die Prüfenden ein Ende zu setzen. Das Argument, dass Klausuren ohne Namen sowohl die Korrektur, wie auch das Sortieren erheblich verlängere, wurde dabei sehr schnell ad absurdum geführt. Die künftige Lösung der Identifikation mittels Matrikelnummer schützt darüber hinaus noch die Daten aller Studierenden besser. Die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Departments führte sogar dazu, dass unsere Fakultät als Pilotmodell für eine Uniweite Umsetzung betrachtet wurde.



Alle Ausgaben auch online unter www.adw-goettingen.de

Dir hat dieser kleine Ausflug durch die letzten 14 Jahre ADW-Info Spaß gemacht? Dann kannst du dich auf noch viel mehr freuen, denn wir haben auf unserer Website sogar alle 50 Ausgaben hochgeladen, dessen Inhalt dieses gesprengt hätte. Es stehen also noch interessante Artikel wie „Bequeme Stühle spalten die Geschlechter“ (Nr. 13), „Wirtschaftspädagogik? Ja Nein Vielleicht “ (Nr. 18) oder „Kurzer ProZESS“ (Nr. 39) zur Vorlesungslektüre bereit. Neben



unserem ADW-Info-Archiv vereinigen wir auf unserer Webseite all unsere Services. So könnt ihr beispielsweise einen bequemen Blick in den Bestand unserer Klausurausleihe werfen um immer bestens auf die Prüfungen vorbereitet zu sein. Das gleiche gilt auch für den Bestand der Bücherbörse (siehe Seite 6) und unserem Angebot beim Bib-Support (siehe Seite 5). Pünktlich zu den Hochschulwahlen informieren wir euch dort über unser Wahlprogramm.

Rätselspaß im ADW-Info

Was wäre ein ADW-Info ohne das liebgewonnene Sudoku? Nachdem es in Ausgabe Nr. 17 (Juni 2007) zum allerersten Mal enthalten war, etablierte es sich schnell in Sonderausgaben, bis es schließlich zum festen Bestandteil wurde.

Die Idee neben dem inhaltlichen Teil auch ein wenig zum Rätseln mitzugeben, war übrigens nicht neu und bereits in der ersten Ausgabe vorhanden. Damals handelte es sich jedoch noch um kleine Mathematik-Knocheleien, bei welchen man z.B. die Geschwindigkeit von Rennautos auf einer Strecke bestimmen musste.

Heute haben wir uns hingegen für eine etwas ausgefallenerere Sudoku-Variante entschieden. Statt der klassischen 3x3 Felder müssen hier innerhalb

eines Farbereiches alle Zahlen von 1-9 vertreten sein. Das Gleiche gilt wie gewohnt auch für die senkrechten und horizontalen Reihen. Viel Erfolg beim Lösen!

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | | | | | | 4 |
| | | 2 | 5 | 6 | | 1 | | |
| 6 | 1 | | 9 | | 8 | | 2 | |
| | | 5 | 8 | | | 6 | | |
| | 2 | | | | | 7 | 1 | |
| | | 9 | | | 1 | 8 | | |
| | 8 | | 3 | | 4 | 5 | 6 | 1 |
| | | 4 | 6 | 1 | 5 | 9 | | |
| 5 | | | | | | | 4 | 7 |

Lösung auf adw-goettingen.de/sudoku

Endlich wieder Sommerfest



Der Fachschafftsrat veranstaltet, mit Unterstützung der ADW, auch in diesem Jahr wieder sein legendäres Sommerfest. Am Mittwoch, 4. Juli dürfen wir euch ab 17 Uhr auf dem kleinen Campus willkommen heißen. Zur Feier des Tages wird unser Dekan, Prof. Kolbe zu Beginn 100 Liter Freibier anstechen und euch herzlich begrüßen. Traditionell dürfen wir euch wieder mit klassischen und vegetarischen Köstlichkeiten vom Grill

XXL-Tischkickerturnier

Anmeldung unter: www.fsrwiwi-goettingen.de/summerfest
 Bier 0,3l 1,50€
 Bratwurst 1,50€
 versch. Salate 2,00€

verwöhnen. Außerdem werden wir euch Salat, Sangria und Spezialbowle anbieten können. Als Großereignis möchten wir wieder mit euch unser XXL-Tischkickerturnier veranstalten. Hier könnt ihr die Gelegenheit wahrnehmen und gegen Kommilitonen und Professoren antreten. Abgerundet wird unser Sommerfest durch die musikalische Untermauerung von DJ Jay-P. Wir freuen uns gemeinsam mit dem Fachausschuss, den Professoren, Mitarbeitern und euch einen schönen Abend auf dem kleinen Campus in gemütlicher Atmosphäre verbringen zu können. Alle weiteren Infos findet ihr in der Facebookveranstaltung „Wiwi Sommerfest“.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|-----|---|-----|
| | | 6 | 9 | 3 | | | |
| 2 | 7 | | 4 | | 1 | | |
| 3 | | 1 | 6 | | 7 | | 5 |
| 1 | 6 | 8 | | | | | 3 9 |
| | | 4 | | | | 7 | |
| 7 | 5 | | | | | 8 | 6 2 |
| 4 | | | 7 | | 2 3 | | 6 |
| | | | 5 | | 4 | | 9 8 |
| | | | | 9 | 6 | 5 | |

Geschafft? Die Lösung findest du nun auch auf unserer Website unter: www.adw-goettingen.de/sudoku

Impressum

Redaktion: Vivien Papenbrock (V.i.S.d.P.), Raimond Ratzlaff, Marc Gooßmann, Anne Gras, Maximilian Hübler, Katharina Althoff, Gilbert Hövel, Kai Horge Oppermann

Layout & Koordination: John F. Brüne

Auflage: 1200

CO₂- und klimaneutral gedruckt

12

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

www.adw-goettingen.de

[facebook.com/adwgoe](https://www.facebook.com/adwgoe)

adw@stud.uni-goettingen.de



ADW-Info Ausgabe 50 - Juli 2018